Das fünfte Treffen der Kommission für den Dialog zwischen der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Assyrischen Kirche des Ostens fand statt



DECR-Kommunikationsdienst, 25.06.2024. Mit dem Segen Seiner Heiligkeit Patriarch Kirill von Moskau und ganz Russland und Seiner Heiligkeit Katholikos-Patriarch der Assyrischen Kirche des Ostens Mar Ava III. fand vom 17. bis 21. Juni 2024 die fünfte Sitzung der Kommission für den Dialog zwischen Russland statt Orthodoxe Kirche und die Assyrische Kirche des Ostens.

Zur Delegation des Moskauer Patriarchats gehörten: Co-Vorsitzender der Kommission, Seine Eminenz Bischof von Krasnoslobodsk und Temnikovsk Kliment, Sekretär für interchristliche Beziehungen der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats, Hieromonk Stefan (Igumnov), Mitarbeiter von die Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen S.G. Alferow.

Im Namen der Assyrischen Kirche des Ostens nahmen an dem Treffen teil: Co-Vorsitzender der Kommission, Seine Gnaden, Bischof von Bagdad Mar Elia Isaac, Vertreter der Assyrischen Kirche des Ostens in Russland, Chorbischof Samano Odisho, Vertreter der Assyrische Kirche des Ostens in Armenien, Chorbischof Nikodim Yukhanaev, Rektor der assyrischen Gemeinde in Rostow am Don,

Priester Ephraim Alkhas, Vertreter der Moskauer Gemeinde der Assyrischen Kirche des Ostens, Diakon Roland Bijamov.

Im Anschluss an das Treffen wurde ein gemeinsames Kommuniqué angenommen, in dem es heißt:

„Die Teilnehmer des Treffens nahmen mit Dankbarkeit die vielen nützlichen Bemühungen zur Kenntnis, die Seine Heiligkeit Katholikos-Patriarch Mar Ava III. während seiner Amtszeit als Co-Vorsitzender der Kommission von 2015 bis 2021 geleistet hat.“ und gratulierte Seiner Heiligkeit zu seiner Wahl zum Primas der Assyrischen Kirche des Ostens.

Die Mitglieder der Kommission begrüßten die Amtsübernahme durch ihren Co-Vorsitzenden, Seine Gnaden Bischof Mar Eliya Isaac von Bagdad.

Während des Treffens wurden die Ergebnisse der Aktivitäten der Kommission für den Zeitraum seit dem vorherigen Treffen vom 13. bis 18. November 2019 in Thrissur (Kerala, Indien) vorgestellt, zu dem auch das Treffen am 15. November 2022 in Moskau unter dem Vorsitz Seiner Heiligkeit gehörte Katholikos-Patriarch Mar Ava III. trafen sich als Mitglieder der Kommission und besprachen die weitere Zusammenarbeit in den folgenden Bereichen:

1) Kontakte auf höchster Ebene. Koordination der Interaktion auf interchristlichen und internationalen Plattformen.

Wir schätzen die freundschaftlichen Beziehungen, die seit vielen Jahrhunderten zwischen der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Assyrischen Kirche des Ostens bestehen. In der heutigen Realität sind diese Beziehungen noch wichtiger geworden.

Die Kommission hält die Besuche Seiner Heiligkeit Katholikos-Patriarch der Assyrischen Kirche des Ostens, Mar Ava III., vom 11. bis 16. November 2022 und vom 24. Oktober bis 1. November 2023 in Russland sowie seine Treffen mit Seiner Heiligkeit Patriarch Kirill von Moskau für historisch bedeutsam und ganz Russland, bei dem Entscheidungen getroffen wurden, die die Agenda des zwischenkirchlichen Dialogs und die Aktivitäten der Kommission bestimmten.

Mitglieder der Kommission des Moskauer Patriarchats wiesen auf den hohen Wert der Bemühungen hin, die von der Assyrischen Kirche des Ostens und persönlich von Seiner Heiligkeit Katholikos-Patriarch Mar Ava III. zur Verteidigung der Russisch-Orthodoxen Kirche und ihres Primas gegen Diskriminierungsversuche unternommen wurden gegen sie auf der internationalen Bühne. Gleichzeitig bringt das Moskauer Patriarchat seine ständige Solidarität mit der Assyrischen Kirche des Ostens angesichts der aktuellen Bedrohungen zum Ausdruck.

Wir werden uns weiterhin gegenseitig unterstützen, auch auf internationalen und interchristlichen Plattformen und im öffentlichen Bereich.

2) Zusammenarbeit im Medienbereich.

Es wurde als wichtig erkannt, die gemeinsame Arbeit an der Vorbereitung pädagogischer Videomaterialien über die Geschichte und das moderne Leben unserer Kirchen fortzusetzen, sie ins Russische, Assyrische, Arabische und Englische zu übersetzen und sie auf kirchlichen und weltlichen Kanälen zu zeigen.

Beispielsweise hat die Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats im März 2021 ein Video erstellt, das der Geschichte und dem modernen Leben der Christen im Irak sowie der

Arbeit des Moskauer Patriarchats in irakischer Richtung gewidmet ist. Eine englische Version des Videos ist auf Internetressourcen verfügbar.

Die in Russland veröffentlichten Interviews Seiner Heiligkeit Katholikos-Patriarch Mar Ava III., die sich mit der Geschichte und der aktuellen Situation der Assyrischen Kirche des Ostens befassten, stießen auf große Resonanz.

Mit Unterstützung der Kommission wurde in kirchlichen und säkularen Medien über die wichtigsten Ereignisse in den bilateralen Beziehungen berichtet.

3) Studentenaustausch.

Der Austausch von Studierenden theologischer Fakultäten ist weiterhin ein wichtiger und dauerhafter Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen den beiden Kirchen.

Im Jahr 2020 – 2023 Ein Vertreter der russischen Gemeinschaft der Assyrischen Kirche des Ostens, Diakon Arthur Avdyshev, hat sein Masterstudium an der Moskauer Theologischen Akademie erfolgreich abgeschlossen.

Im Juni 2024 schloss Priester Addai Nazlu, Geistlicher der Diözese Iran, Armenien und Georgien, sein Studium an der Moskauer Theologischen Akademie mit Auszeichnung ab.

Die Kommission hält es für ratsam, die Zusammenarbeit in diesem Bereich fortzusetzen. Im Jahr 2024 wird Priester Ephraim Alkhas in das nach den Heiligen Cyrill und Methodius benannte gesamtkirchliche Postgraduierten- und Doktoratsstudium eingeschrieben, und Diakon Arthur Avdyshev wird in die Postgraduiertenschule der Moskauer Theologischen Akademie eingeschrieben.

Der Co-Vorsitzende der Kommission, Seine Gnaden Bischof Mar Elia Isaac von Bagdad, machte den Vorschlag, das Nisibian College der Assyrian Church of the East in Sydney, Australien, und das Saran Theological Seminary in bilaterale Studentenaustauschprogramme einzubeziehen.

4) Akademische Zusammenarbeit.

Im Berichtszeitraum haben Kooperationsprojekte im akademischen Bereich eine deutliche Entwicklung erfahren.

An der Moskauer Theologischen Akademie wurde unter Beteiligung der Kommission die Übersetzung der Monographie Seiner Heiligkeit Katholikos-Patriarch Mar Ava III, die der Geschichte und Theologie der Sakramente der Assyrischen Kirche des Ostens gewidmet ist, ins Russische abgeschlossen , und die Bearbeitung ist im Gange (die Veröffentlichung der russischen Ausgabe ist für Ende 2024 geplant). Die Kommission erkannte die außerordentliche Bedeutung dieser Monographie an, die eine grundlegende Quelle für das Studium der Geschichte und Theologie der Assyrischen Kirche des Ostens werden soll.

In der Russisch-Orthodoxen Kirche wurde auf der Grundlage des nach den Heiligen Cyrill und Methodius benannten gesamtkirchlichen Postgraduierten- und Doktoratsstudiums mit Unterstützung der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen ein neuer Bildungsgang „Alte Ostkirchen“ eingerichtet Programm, in dem der Geschichte und Theologie der Assyrischen Kirche des Ostens ein bedeutender Platz eingeräumt wird. Der Autor und Dozent des Kurses ist Kommissionsmitglied S.G. Alferow.

Im Jahr 2023 – erstes Halbjahr 2024. Im Rahmen des Kurses fanden mehr als 20 thematische Kurse

unter Beteiligung von Geistlichen und Mitarbeitern der Assyrischen Kirche der Heiligen Jungfrau Maria in Moskau statt. Einschließlich organisiert:

– gemeinsame Kolloquien zu den Themen „Die Rolle des assyrischen Volkes in der Geschichte des russischen Staates“, „Aktivitäten der Kommission für den Dialog zwischen der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Assyrischen Kirche des Ostens“, „Die jahrhundertealte Bruderschaft von Assyrische Christen und die orthodoxen Völker der historischen Rus“;

– Treffen zu Ehren des Gedenktages des Großmärtyrers Georg des Siegreichen und des Siegestages mit gemeinsamen Kolloquien zu den Themen „Geschichte der assyrischen Freiwilligenformationen in der russischen kaiserlichen Armee während des Ersten Weltkriegs“ und „Assyrer – Soldaten der Roten Armee“. Armee und Helden der Sowjetunion während des Großen Vaterländischen Krieges. Beitrag des assyrischen Volkes zum Sieg unseres Vaterlandes“;

– 26. Februar 2023 – ein gemeinsames Kolloquium von Vertretern der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats, Studenten des nach den Heiligen Cyrill und Methodius benannten Allkirchlichen Postgraduierten- und Doktoratsstudiums und der Leitung der assyrischen Gemeinde in Moskau mit a Diskussion der Themen: „Merkmale der Lehre, des liturgischen und gesetzlichen Lebens der assyrischen Christen“;

– 1. Oktober 2023 – Treffen der Studierenden des Studiengangs „Alte Ostkirchen“ mit einem Vertreter der Assyrischen Kirche des Ostens in Russland, gemeinsames Kolloquium mit Diskussion zu den Themen: „Theologisches, liturgisches und kulturelles Erbe der Assyrer.“ Kirche des Ostens“;

– 28. Februar 2024 – Treffen im Rahmen des neuen Bildungsprogramms „Ostsyrische Anbetung“ auf der Grundlage eines gemeinsamen Schulungskurses der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats und des nach ihm benannten Allkirchlichen Postgraduierten- und Doktoratsstudiums Die Heiligen Cyrill und Methodius „Alte Ostkirchen“. Auf dem Territorium des Moskauer Tempels der Assyrischen Kirche des Ostens fanden zwei Seminare statt: „Die Entstehungsgeschichte und gesetzliche Merkmale des Ninive-Fastens“; „Die Riten der Ninive-Fastengottesdienste“;

– 21. April 2024 – Der Lehrer des Kurses „Alte Ostkirchen“ hielt für Mitarbeiter des Informations- und Bildungsportals „ACOE.RU“ im Assyrischen Tempel in Moskau eine Unterrichtsstunde zum Studium der liturgischen Tradition der Russisch-Orthodoxen Kirche. Thema der Lektion: „Ursprung und Ordnung der Leidenschaft“;

– 25. April 2024 – Treffen im Rahmen des Programms „East Syrian Worship“. Es fand ein Seminar zum Thema „Abendgebet an den Werktagen des Heiligen Pfingstens“ statt. Gesetzliche Besonderheiten“.

Die Kommission erkannte, wie wichtig es ist, diesen Kurs weiter zu systematisieren und anschließend in Form eines Lehrbuchs darzustellen.

Ein gesonderter Bereich der Zusammenarbeit ist der Austausch von Vorlesungen von Lehrenden kirchlicher Fachrichtungen. Im Schuljahr 2024/25. Es besteht die Möglichkeit, einen Vorlesungskurs mit einem Lehrer der Assyrischen Kirche des Ostens an einer der russischen theologischen Schulen zu organisieren. Vortragsthemen: Geschichte der Assyrischen Kirche des Ostens und assyrisches Kirchenerbe.

Die Zusammenarbeit im wissenschaftlichen und theologischen Bereich, auch bei aktuellen Herausforderungen, wird immer relevanter. Dies sind die Probleme im Bereich der Bioethik, Moral und

Pastoraltheologie.

Vom 24. bis 25. November 2023 nahm der Geistliche der Diözese Iran, Armenien und Georgien der Assyrischen Kirche des Ostens, Priester Daryavosh Azizyan, an der V. internationalen interkonfessionellen Konferenz „Pflege der Kirche für psychisch Kranke: a moderne Sicht auf religiöse Erfahrungen unter normalen und pathologischen Bedingungen“ in der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats „ Es wurde ein Bericht zum Thema „Die Rolle des Gebets bei der Unterstützung von Menschen mit psychischen Störungen“ vorgestellt.

Vielversprechende Plattformen für die Entwicklung der Zusammenarbeit in diesem Bereich sind die jährlichen internationalen Weihnachtslesungen und wissenschaftlichen Konferenzen in der Assyrischen Kirche des Ostens und der Russisch-Orthodoxen Kirche.

Daher schlug Seine Gnade Bischof Mar Elia vor, Delegierte der Russisch-Orthodoxen Kirche zur Teilnahme an einer internationalen Konferenz zu entsenden, die von der Assyrischen Kirche des Ostens im Rahmen der Feierlichkeiten zum 1700. Jahrestag des Ersten Ökumenischen Konzils in Nicäa (geplant für Juli) organisiert wurde - September 2025 in Erbil). Es ist wichtig, dass Mitglieder der Kommission in solche Projekte einbezogen werden.

Die Russisch-Orthodoxe Kirche und die Assyrische Kirche des Ostens sind bereit, ihre Reaktion auf moderne Herausforderungen im Zusammenhang mit Fragen der Moral, traditionellen Werten, Familie, Bioethik usw. zu koordinieren.

Die in den Archiven der Russischen Föderation gespeicherte Quellenbasis ist für die Erforschung des historischen Erbes der Assyrer und der Assyrischen Kirche des Ostens von großer Bedeutung. Die Systematisierung dieser Materialien ist eine dringende Aufgabe. Der erste Schritt in diese Richtung könnte die Zusammenstellung eines Katalogs relevanter handschriftlicher und gedruckter Quellen der St. Petersburger Theologischen Akademie sein.

Am 30. Mai 2024 wurde im Rahmen der I. Internationalen Konferenz der Moskauer Theologischen Akademie „Chalcedonische Christologie und Versuche, sie zu verstehen“ eine thematische Sektion zum Thema „Die Kirche des Ostens und das Konzil von Chalkedon“ organisiert.

5) Jugendministerium.

Ein bedeutendes Ereignis war die Teilnahme der Delegation des Moskauer Patriarchats an der Arbeit des I. Weltkongresses der Jugend der Assyrischen Kirche des Ostens (Erbil und Dohuk, Region Kurdistan, Irak) vom 5. bis 12. August 2023, Treffen von die Delegation mit Seiner Heiligkeit Katholikos-Patriarch Mar Ava III, Mitgliedern der Heiligen Synode der Assyrischen Kirche des Ostens, Vertretern christlicher Gemeinschaften im Irak und der Leitung des Generalkonsulats der Russischen Föderation in Erbil.

Am 25. Januar 2024 nahmen Vertreter der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats und der Moskauer Gemeinschaft der Assyrischen Kirche des Ostens an den Veranstaltungen „Kirche und Jugend“ in der Öffentlichen Kammer der Russischen Föderation (innerhalb) teil im Rahmen der XXXII. Internationalen Weihnachtslesungen). Es wurden Berichte über die Zusammenarbeit der beiden Kirchen im Bereich der Jugendpastoral vorgelegt.

Von April bis Juni 2024 fand eine Reihe von Treffen zwischen Vertretern der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats, der Synodenabteilung für Jugendangelegenheiten und Mitgliedern des Pfarrjugendverbandes der Kirche der Assyrischen Kirche des Ostens statt Moskau.

Die Kommission wird einen Antrag auf Einladung der Delegation der Assyrischen Kirche des Ostens zum nächsten Internationalen Jugendkongress der Russisch-Orthodoxen Kirche stellen.

Im Jahr 2025 besteht auch die Möglichkeit, das Zweite Sommerinstitut in Russland für eine Gruppe Jugendlicher der Assyrischen Kirche des Ostens aus der ganzen Welt abzuhalten.

Es ist wichtig, Vertreter der Jugend beider Kirchen in die Teilnehmer an Veranstaltungen einzubeziehen, die die Kommission in verschiedenen Tätigkeitsbereichen durchführt.

6) Unterstützung bei der Seelsorge für Gläubige der Assyrischen Kirche des Ostens in Russland.

Es besteht ein konkreter praktischer Bedarf an Unterstützung bei der Organisation der Seelsorge für die in Russland lebenden Gläubigen der Assyrischen Kirche des Ostens.

Im Oktober 2023 wurden der assyrischen Gemeinde der Stadt Wladimir mit dem Segen des Metropoliten Tikhon von Wladimir und Susdal und im Einvernehmen mit der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats Räumlichkeiten im Gebäude der Diözesanverwaltung Wladimir zur Verfügung gestellt regelmäßige Dienste.

Im Juni 2023 wurde Priester Ephraim Alkhas, ein Mitglied der Kommission, mit dem Segen Seiner Heiligkeit Katholikos-Patriarch Mar Ava III. zum Rektor der assyrischen Pfarrei St. Johannes der Täufer in Rostow am Don ernannt und kam nach Russland im selben Monat. Am 3. Juni 2024 fand ein Treffen zwischen Metropolit Merkur von Rostow und Nowotscherkassk und Priester Ephraim Alkhas statt.

Die Assyrische Kirche des Ostens dankt der Don-Metropole und dem Metropoliten Merkur von Rostow und Nowotscherkassk für die Unterstützung bei der Entwicklung der assyrischen Kirchengemeinde Rostow am Don.

Besonderer Dank für die Unterstützung in dieser Angelegenheit gilt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen und persönlich ihrem Vorsitzenden, Metropolit Antonius von Wolokolamsk.

7) Humanitäre und soziale Projekte.

Die Russisch-Orthodoxe Kirche und die Assyrische Kirche des Ostens führen weiterhin gemeinsame Projekte im Bereich der humanitären Hilfe für Menschen in Not durch.

Im April 2022 beteiligte sich die Moskauer Pfarrei der Assyrischen Kirche des Ostens an der Sammlung humanitärer Hilfe für die Bewohner von Mariupol im Rahmen einer Aktion unter der Leitung von Hieromonk Stefan (Igumnow) von der Interreligiösen Arbeitsgruppe zum Schutz der Rechte der Gläubigen gegen Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit des Rates für die Interaktion mit religiösen Vereinigungen unter dem Präsidenten der Russischen Föderation.

Im Jahr 2023 und im 1. Halbjahr 2024. Die Pfarrei der Assyrischen Kirche der Heiligen Jungfrau Maria in Moskau beteiligte sich im Rahmen der Aktionen der erwähnten interreligiösen Arbeitsgruppe an der Sammlung humanitärer Hilfe für neue Regionen Russlands.

Am 26. Januar 2023 nahm ein Vertreter der Moskauer Gemeinschaft der Assyrischen Kirche des Ostens, N. S. Yukhanov, an einem Runden Tisch in der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats zum Thema „Sozialdienst der Religionsgemeinschaften“ teil - interreligiöser Erfahrungsaustausch“ (im Rahmen der XXXI. Internationalen Weihnachtspädagogiklesungen) .

Am 25. Januar 2024 nahm ein Vertreter der Kirche der Heiligen Jungfrau Maria, Diakon Tengiz Ashkashidze, an einem Runden Tisch in der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats zum Thema „Sozialdienst der Religionsgemeinschaften – interreligiös“ teil Erfahrungsaustausch“ (im Rahmen der XXXII. Internationalen Weihnachtspädagogiklesungen).

8) Initiativen im Bereich der Kirchenkultur.

In den letzten Jahren haben sich eine Reihe zwischenkirchlicher Projekte im Kulturbereich entwickelt, die uns dazu veranlassen, diesen als eigenständigen Tätigkeitsbereich der Kommission auszuweisen.

Während der Weihnachts- und Osterzeit 2023 und 2024. In der Assyrischen Marienkirche fanden zu Ostern und Weihnachten Empfänge mit Konzerten russischer und assyrischer Oster- und Weihnachtsgesänge statt.

Am 2. Juni 2024 nahm der Chor der Kirche der Heiligen Jungfrau Maria am I. Festival der Kirchenmusik der Völker des christlichen Ostens teil, das von der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats, der Gesamtkirche, organisiert wurde Postgraduierten- und Doktoratsstudium, benannt nach den Heiligen Cyril und Methodius und der russischen und neuen Nachitschewan-Diözese der Armenisch-Apostolischen Kirche.

Gleichzeitig wurde unter Beteiligung der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats und der Pfarrei der Kirche der Heiligen Jungfrau Maria ein Stand mit einer Sammlung von Objekten assyrischer Kirchenkunst, darunter Elemente von Geistlichengewändern und Büchern, eröffnet Ausgaben in klassischer syrischer Sprache.

Die assyrische Seite erklärte sich bereit, Veranstaltungsorte für Veranstaltungen ähnlichen Formats im Irak bereitzustellen.

9) Theologische Beratungen.

Die Kommission erklärte die Notwendigkeit, theologische Konsultationen zwischen den beiden Kirchen im Kontext der in den letzten acht Jahren zu beobachtenden Entwicklung der bilateralen Zusammenarbeit aufzunehmen.

Um solche Konsultationen zu beginnen, ist es notwendig, eine systematische Analyse der Lehren der Assyrischen Kirche des Ostens durchzuführen, insbesondere im Bereich der Christologie und Sakramentologie. In diesem Sinne ist es wichtig, noch einmal die grundlegende Bedeutung der Monographie Seiner Heiligkeit Katholikos-Patriarch Mar Ava III über die Geschichte und Theologie der Assyrischen Kirche des Ostens hervorzuheben, deren Veröffentlichung in russischer Übersetzung veröffentlicht wird Ende 2024.

Die assyrische Seite äußerte ihre Absicht, der russischen Seite der Kommission bis Ende dieses Jahres ein Arbeitsdokument zu übermitteln, in dem die wichtigsten Bestimmungen zur Geschichte und Lehre der Assyrischen Kirche des Ostens dargelegt werden. Dieses Dokument wird als Grundlage für die erste Runde bilateraler theologischer Konsultationen innerhalb der Kommission dienen, die zu einer Liste spezifischer Fragen dogmatischer, historischer und kultureller Natur führen wird, die für die spätere Prüfung priorisiert werden.

Schlussbestimmungen

Wir danken unserem Herrn Jesus Christus dafür, dass er die fünfte Sitzung der Kommission an den Tagen abgehalten hat, an denen nach dem alten alexandrinischen Ostern die Feier seiner göttlichen Himmelfahrt und das Gedenken an die heiligen Väter des Ersten Ökumenischen Konzils gefeiert werden. Die Kommission führte sinnvolle und fruchtbare Verhandlungen, die ein umfassendes gegenseitiges Verständnis für jedes der auf der Tagesordnung stehenden Themen bewiesen.

...

Im Rahmen der Sitzung der Kommission trafen sich ihre Mitglieder mit Metropolit Sinowy von Saransk und Mordwinien und dem Oberhaupt der Republik Mordwinien A.A. Zdunov nahm an der vom Saransker Theologischen Seminar organisierten wissenschaftlichen und praktischen Konferenz „Russisch-Orthodoxe Kirche und die Assyrische Kirche des Ostens: Christliche Traditionen des Dialogs“ teil und besuchte heilige Stätten sowie historische und kulturelle Sehenswürdigkeiten des mordwinischen Landes.

Die Mitglieder der Kommission danken Metropolit Sinowy von Saransk und Mordwinien, dem Oberhaupt der Republik Mordwinien A.A. Zdunov und dem Bischof von Krasnoslobodsk und Temnikovsk Kliment für den hohen Empfang und die Gastfreundschaft, die sie ihnen bereitet haben.

Die nächste Sitzung der Kommission ist für Mai 2025 in Erbil geplant. Im nächsten Jahr werden wir gleich mehrere wichtige Termine feiern – den 1700. Jahrestag des Ersten Ökumenischen Konzils in Nicäa, den 80. Jahrestag des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg und den 10. Jahrestag der Gründung der Kommission. In diesem Zusammenhang ist geplant, zeitgleich mit dem Treffen einen gemeinsamen runden Tisch mit Abschnitten zu jedem dieser drei Jubiläen, einer Fotoausstellung über die Arbeit der Kommission und einer möglichen Reise eines der führenden Chöre von in den Nordirak zu veranstalten Die Russisch-Orthodoxe Kirche veranstaltet Konzerte mit russischer Kirchen- und Volksmusik.

Die Ergebnisse der Tätigkeit der Kommission werden den Heiligen Synoden und Primaten beider Kirchen zur Genehmigung vorgelegt.“

Quelle: https://mospat.ru/de/news/91924/